

Landis+Gyr AG  
Theilerstrasse 1  
6301 Zug

kontakt: ciril.haab@landisgyr.com  
tel: +41 41 935 6197



ALSTOM Grid AG  
Carl-Sprecher-Strasse 3  
5036 Oberentfelden

kontakt: reto.christen@alstom.com  
tel: +41 62 737 3744

seite: 1 / 9

## MEMO

an: Alfred Furrer, electrosuisse

kopie: Reto Christen, alstom; Ian McNutt, landisgyr; Jakob Widmer, landisgyr

datum: 25.10.2012

betreff: **IEC Young Professionals 2012 Workshop Oslo**



## SUNDAY 30 SEPTEMBER

19.30 – 21.00 Welcoming reception

Leider konnten wir nicht teilnehmen, da wir beide relativ späte Abendflüge gebucht haben.

## MONDAY 1 OCTOBER – DAY ONE

8.30 – 10.15      Plenary opening, K. Wucherer  
Welcome message, F. Vreeswijk  
About the Young Professionals Programme, K. Fraga  
Message from the 2011 Young Professional Leaders, E. Clayton  
Looking forward with the IEC, P. Lanctot  
About Conformity Assessment, G. Barta



Die ganze Eröffnung von unserem Workshop sowie die herzlichen Begrüssungen waren sehr eindrücklich.

Es kam klar zum Ausdruck, dass IEC auch für die Zukunft die „richtigen“ Leute braucht und eine hervorragende Plattform für Networking bietet.

IEC sieht sich als eine Art Familie von Experten, in welcher auch YPs aktiv involviert werden und klar die Zukunft sind.

Die folgende Formel „forward thinking + future technologies = IEC“ ist uns geblieben.

Zudem wurde eine erste Einführung über „product conforms to standards“ gegeben („horses for courses“) sowie die 3 IEC Systeme kurz vorgestellt.

10.45 – 12.30      Young Professionals getting ahead, J. Rosales  
The joys of developing standards, R. Schomberg  
What to expect at a technical meeting, P. Lanctot  
Q&A session with Technical Officers, Moderated by P. Lanctot,  
panellists: G.Barta, M. Bourassa, D. Chew, A. Santos  
Morning wrap-up, K. Fraga

Uns wurde von einem YP Leader 2011 aufgezeigt, dass durch seine Workshopteilnahme seine berufliche Karriere so richtig gestartet und lanciert wurde. Er empfahl uns „be visible“, „be heard“, „be asked“ und „become a reference“ für den diesjährigen Workshop.

Dann wurden wir über den Zweck und die Absichten von IEC informiert, welche Motivation es für den Einzelnen gibt, sich in der IEC zu engagieren und dass es eine grosse Herausforderung ist, auf internationaler Ebene einen Konsens zu finden, denn man muss immer bedenken, für die erfolgreiche Kommunikation braucht es beide Seiten unter Berücksichtigung von „Culture“, „Mindset“ „Language“.

Wir bekamen einen Überblick über den Aufbau der TCs, die Rollen der Secretary – Chairman – Convener und den wichtigsten Punkten die den Ablauf eines TC-Meetings bestimmen, allem voran einen höflichen und konstruktiven Umgang zu pflegen. Die IEC beschäftigt sich im internationalen Umfeld nicht alleine mit der Standar-

disierung und pflegt verschiedene Beziehungen auf allen Ebenen, besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit zwischen der IEEE und der IEC.

In einer Q&A Runde stellten sich einige IEC-Funktionäre einigen Fragen der YPs, unter anderem wurde diskutiert, wie sich die IEC einsetzen kann, um in Regionen mit wenig finanziellen Mitteln, den Zugang zu internationalen Standards zu unterstützen und so indirekt zur Entwicklung dieser Regionen beitragen kann.

12.35 – 13.30 Lunch with the SMB members

13.30 – 15.15 Observe the SMB meeting



Nach dem feinen Mittagessen durften wir am Nachmittag zuerst beim Standardization Management Board dabei sein. Auch hier wurden wir als YPs herzlich begrüßt und konnten bei ein paar interessanten Punkten wie „Advisory Committee on Transmission and Distribution“, „Advisory Committee on Telecommunications“ und „Standardization of Ultra High Voltage Technologies“ live dabei sein – endlich fühlten wir den Spirit von IEC.

15.45 – 17.30 IEC 2011 Masterplan, F. Vreeswijk  
Breakout session – Part 1  
Day one wrap-up, K. Fraga

Der IEC Masterplan beinhaltet die Vision, die Mission und die Langzeitstrategie der IEC. Die Strategie enthält Punkte wie „IEC Market“, „Technology“, „Co-operation“, „Governance & Structure“, „Experts & Leaders“ and „Finances“.

In der ersten Breakout Session haben wir uns in vier Gruppen mit den beiden folgenden Fragen beschäftigt:

- *How can the IEC go about identifying new technologies and markets?*
- *Develop a plan for how you as a YP can enhance the recognition of the IEC your place of work?*

#### How can the IEC go about identifying new technologies and markets?

HOW:

- Examples
  - Attend technical conferences
  - Research released publicly
  - Intellectual property (IP) and patent releases
  - Utilize on-line forums/discussions
    - TED Lectures
  - Work closely with large companies
    - Follow new developments/partnership
    - Consideration for IP
  - Support National Committees to Involve more practical people
  - Follow start-up/innovation contests
  - Dialogue with professional societies

#### Develop a plan for how you, as a YP, can enhance the recognition of the IEC in your place of work

HOW:

- Presentations
  - IEC provides short templates for use in day-to-day work
  - Few slides to keep dialogue/interest open
- Use easy/common language to share information with employees and management
- Use local languages
- Share insights into competition trends
- Share insights into market trends

## IEC General Meeting Opening Ceremony



Die grosse offizielle Eröffnungsfeier war sehr eindrücklich und unterhaltsam, da sie Land, Leute und Kunst aus Norwegen kreativ miteinander verbunden hat, als Gast war der norwegische König anwesend. Beim anschliessenden Apero, im markanten Rathaus von Oslo, gab es interessante und zukunftsorientierte Gespräche und Diskussionen.

## TUESDAY 2 OCTOBER – DAY TWO

9.00 – 10.15      Observe the designated technical meeting

Zum „beobachten“ haben wir das technische Meeting SC 59AWG2 (Electric dishwashers - Dishwasher tests) ausgesucht. Der freundliche Empfang wurde abgerundet durch eine kurze Vorstellung der TC-Mitglieder und der YPs. In der knappen Stunde konnten wir den Beginn dieses Meetings und die Abstimmung der Tagesordnung live miterleben.

Aufgefallen ist vor allem der italienische Chairman, der mit viel Charme und Eleganz (iPad) durch die Sitzung geführt hat. Die Hälfte der Team-Mitglieder stammten aus Deutschland (*Miele, Bosch und Siemens Hausgeräte, E.G.O. Elektro-Gerätebau*), ein neuer Member aus China wurde aufgenommen und das Mitglied aus Japan hat sich bereit erklärt, das Sekretariat zu übernehmen.

Das Schlagwort „Smart Appliances“ war omnipräsent, diverse Schnittstellen und Abgrenzungen mit anderen technischen Komitees wurden gemeinsam diskutiert und nochmals der genaue Auftrag des SCs abgegrenzt und definiert. Aus unserer Sicht eine wertvolle Erfahrung.

10.30 – 12.30 Observe the CAB meeting



Vor dem Mittagessen durften wir beim Conformity Assessment Board dabei sein. Zwei Präsentationen von Working Groups konnten wir im Hintergrund live miterleben. Trotz diversen Feedbacks und verschiedenen Meinungen zu den jeweiligen Präsentationsinhalten war der Umgangston untereinander immer freundlich und anständig, d.h. respektvoll.

12.30 – 13.30 Lunch with the CAB members

13.30 – 17.30 You and the IEC, J. Sheldon  
Breakout session – Part 2  
Day two wrap-up, K. Fraga  
Plenary closing session, J. Régis

Am Nachmittag haben wir darüber gesprochen, was ist Wichtig, um in der IEC Welt erfolgreich zu sein? Welche „Competencies“ und „Skills“ sind nötig und hilfreich, die folgenden Punkte sind ein kleiner Ausschnitt: Charisma, Motivation, Concentration, Constructive attitude, Cultural awareness, Ability to work in groups, Argumentation, ... Vertieft wurden die Möglichkeiten sich in der IEC zu engagieren (vom NC bis zum SMB/CAB).

In der zweiten Breakout Session haben die gleichen Gruppen zwei neuen Aufgaben bearbeitet:

- *How can the IEC ensure NCs have the proper representation of all stakeholders?*
- *Develop a plan for how you, as a YP, can support your NC in achieving proper representation and participation of all stakeholders*

### How can the IEC ensure NCs have the proper representation of all stakeholders?

- How
  - Explain benefits of participation
    - Webinars, online portals, updates via (social) media
    - To organizations, individual experts (YP's, students)
  - Resourcing is difficult for participation (e.g. for academia)
    - reducing cost for involvement, e.g. doing more online.
    - IEC / NC's stimulate governments and other 'public interest organizations' to organize funding for expert participation
    - IEC to provide funding for experts at meetings of NC's (as well as WG's/.../TC's)
  - IEC / NC's to educate organization and experts on how to deal with intellectual property
  - IEC / NC's via governments stimulate feedback from research into standardization
  - Examples / case studies from IEC to NC on how to build their NC's
  - Market scan by IEC / NC and pro-actively seek involvement
    - Involve trade / branch organizations from the IEC / NC's
    - Involvement of experts of other standards development organizations (via liaisons) and professionals organizations

Develop a plan for how you, as a YP, can support your NC in achieving proper representation and participation of all stakeholders

1. Identify stakeholders (types) and missing stakeholders in a TC of interest
2. Involve peers and business partners (based on identified missing stakeholders)
3. Sustain involvement
4. Demonstrate progress

10



Anschliessend an die Gruppenpräsentationen der Break-out Sessions, folgte ein kurzer Rückblick auf die Erreichung der Workshopziele und bereits eine Art offizielle Verabschiedung. Wir konnten ein schriftliches Feedback zum Workshop abgeben und die Wahlzettel für die YP Leader 2012 wurden verteilt.

## 19.30 Young Professionals' dinner

Das Young Professionals dinner hat die Möglichkeit geboten, die anderen Teilnehmer des Workshops in ungezwungener Atmosphäre, beim Aperero und dem feinen Nachtessen, näher kennenzulernen. Ein gelungener Anlass.

## WEDNESDAY 3 OCTOBER – DAY THREE

### 7.30 – 8.30 Breakfast with your National Committee

Zusammen mit Herrn Weber haben wir das Frühstück genossen. Interessante Diskussionen rund um IEC und unserem National Committee sind entstanden. Herr Weber hat uns insbesondere erläutert, wie wichtig es ist, gute Beziehungen zu den anderen Vertretern in der IEC zu pflegen, damit mit guter Lobbyarbeit die Interessen der Schweiz im internationalen Umfeld vertreten werden können. Diese Stunde ging im nu vorüber.

### 9.00 – 10.30 Interactive sessions – Part 1

- Conformity Assessment for explosive atmospheres, R. Wigg
- IEC standard developing processes, P. Lanctot
- Preparing for a technical meeting, M. Bourassa
- IEC IT tools, A. Maislisch

An der Interactive Session haben wir zwei unterschiedlichen Veranstaltungen beigezwoht:

#### **Conformity Assessment for explosive atmospheres**

Diese Präsentation mit Breakout-session war interessant, da der IEC Arbeitsbereich der Konformitätsbewertung für uns neu war, normalerweise bewegen wir uns in der Standardisierung. Am Beispiel der petrochemischen Industrie wurde gezeigt, wie die IEC als unabhängige Konformitätsbewertungsstelle einen grossen Beitrag leisten kann, die Häufigkeit und Schwere von Störungen/Unfällen beeinflussen kann. So haben wir uns in der Breakout-session mit den folgenden Fragen zur Zertifizierung in der Öl- und Gasindustrie auseinandergesetzt:

Given the nature of the materials being processed and handled what benefits can be gained by introducing certification?

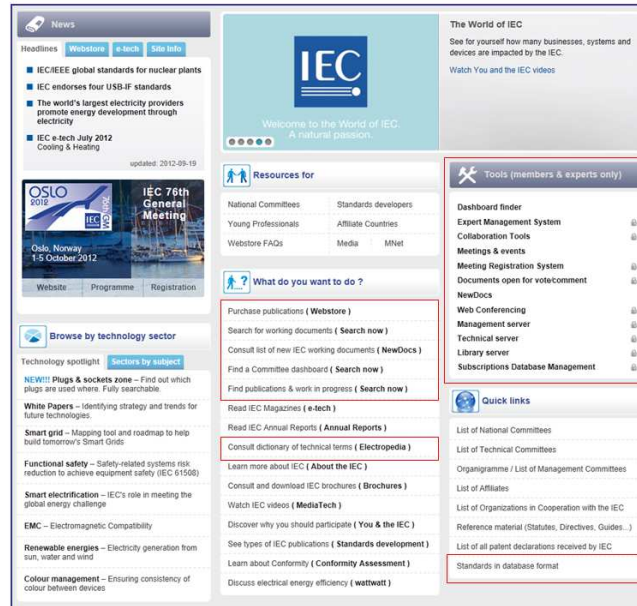
- ① What aspects of the industry could certification be applied?
- ② For each of these aspects for which certification can apply, what are the benefits and barriers?
- ③ How is certification enforced?

In der anschliessenden Diskussion haben wir festgestellt, dass wir in unseren Gruppen (Laien der Öl- und Gasindustrie) exakt die gleichen Felder identifiziert haben wie die IEC-Experten.

Zum Abschluss wurde das weltweit einzigartige Label IECEx vorgestellt, welches alle Bereiche der Konformitätsbewertung im Zusammenhang mit „Explosiven Atmosphären“ abdeckt (Maschinen, Prozesse, Sicherheit, Ausbildung etc.), inklusive einem On-line-tool für volle Transparenz.

## IEC IT tools

Die folgenden IEC Tools wurden kurz vorgestellt:



The screenshot displays the IEC website interface. At the top, there's a navigation bar with 'News', 'Webstore', '#Tech', and 'Site info'. The main content area is divided into several sections: 'Headlines' with news items like 'IEC/IEEE global standards for nuclear plants'; 'Resources for' with links to National Committees, Standards developers, Young Professionals, and Affiliate Countries; 'What do you want to do?' with search options for publications, working documents, and annual reports; 'Browse by technology sector' with a list of sectors; and 'Quick links' with various organizational links. A sidebar on the right lists 'Tools (members & experts only)' including Dashboard finder, Expert Management System, Collaboration Tools, Meetings & events, Meeting Registration System, Documents open for vote/comment, NewDocs, Web Conferencing, Management server, Technical server, Library server, and Subscriptions Database Management.

- Committee dashboards
- Document server
- Project database
- Expert Management System
- NewDocs
- Voting/Commenting System
- Webstore
- Library Server
- Collaboration Tools
- Meeting Registration System
- Web Conferencing
- Management Server
- Technical Server
- Standards in database format
- IEC data feeds

Danach haben wir die folgenden Punkte zusammen diskutiert:

- *Your experience with IEC tools*
- *Other tools used elsewhere*
- *Ideas, dreams and wishes (for the next 10 years)*

10.45 – 12.15

Open Space Session, E. Clayton, J. Colby, J. Rosales and D. Tackie



Noch einmal wurde im Rotationsprinzip und mit der Brainstorming Methode vier verschiedene Punkte zusammen unter den YPs diskutiert:

- Benefits of participating in standardization
- Role of the IEC in technology and economic development – can IEC International Standards be used as a tool for a sustainable development?
- Ways of using standardization in your job, directly and strategically.
- Return On Standardization Investment (ROSI), how do we calculate it? Input vs. output.

Aus unserer Sicht eher ein Lückenfüller, vermutlich auch weil die Batterien nach diesem strengen Programm langsam leer waren ... dadurch begannen wir die ersten Visitenkärtchen unter den YPs auszutauschen (*Networking for the future*).

12.30 – 17.00 Industry visit to DNV

Lunch

Welcome to DNV

Guided tour

Presentation of Wind energy project

Presentation of FellowSHIP project (Hybrid systems – fuel cells and batteries)



Nach der kurzen Busfahrt ins Umland von Oslo konnten wir in der Kantine der DNV (Det Norske Veritas) Zentrale einen Lunch geniessen. Anschliessend wurde die DNV Gruppe vorgestellt, unter dem Motto „identify; assess; manage risk“ engagieren sie sich weltweit in über 100 Ländern in den Bereichen „Energy & Sustainability“ (KEMA), „Maritime Oil & Gas“ und „Business Assurance“ mit Standardisierung, Konformitätsbewertung, Forschung & Entwicklung sowie Tests und Versuche in eigenen, unabhängigen Laboren.

In zwei Präsentationen wurde uns die Arbeit der DNV zu spezifischen Themen dargelegt. Zum einen, „Erneuerbare Energie“ am Beispiel von Windkraftwerken (Onshore, Offshore, Energietransport...) und zum anderen die Entwicklung von hybriden Schiffsantrieben mit Brennstoffzellen und Batterien.

Auf dem Fabrikrundgang konnten wir verschiedene Versuchslabore besuchen, EMV-Labor, mechanische Versuche (Vibration Schiffselektronik, Biege- und Zugversuche Gaspipelines, Versuchsaufbau zur Förderung von ölhaltigem Sand) und das Labor zur Materialanalyse (vor allem Unfalluntersuchungen).

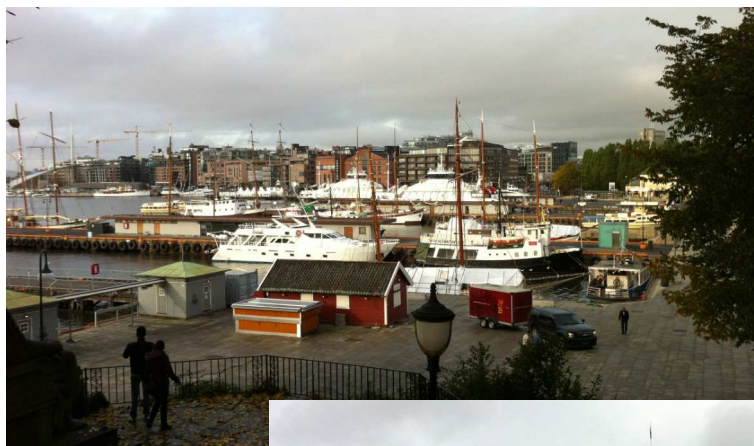
Der Industry visit war freiwillig, hat sich aus unserer Sicht voll gelohnt und wir behalten ihn als tollen und interessanten Workshop Abschluss in Erinnerung.

17.00 – 18.00 Closing coffee

Tschüss ... und vorbei war's.

Am Abend hat sich ein Teil der YPs für das gemeinsame Nachtessen getroffen.





Die drei Tage IEC Young Professionals Workshop waren interessant und fordernd. Neben dem tieferen Einblick in die Organisationen und Ideen der IEC, dem ansatzweise Ausarbeiten der „zukünftigen“ IEC kam das pflegen von neuen Beziehungen mit Menschen aus der ganzen Welt nicht zu kurz.

Ganz unter dem Motto „Go Ahead, Get Ahead“, nochmals besten Dank, dass wir dabei sein durften.

*Ciril Haab & Reto Christen*

